

Zulassungsbeschränkung MA Psychologie

Voraussetzung für das MASTER Studium Psychologie ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums Psychologie an einer in- oder ausländischen Universität, oder eines gleichwertigen Studiums (in Inhalt und Umfang).

Alle AbsolventInnen des Bachelorstudiums Psychologie der Universität Salzburg können sich direkt in das Masterstudium Psychologie in Salzburg einschreiben. BewerberInnen, die ihren Bachelor Psychologie (oder gleichwertigen) Abschluss nicht an der Universität Salzburg gemacht haben, müssen an dem Aufnahmeverfahren für das anvisierte Studienjahr teilnehmen.

Der **Einstieg** im gewünschten Studienjahr ist im Winter- oder Sommersemester möglich.

Informationen siehe: www.uni-salzburg.at/psy/aufnahmeverfahren/master



Fachbereich Psychologie

An WEN wende ich mich mit welchen FRAGEN?

Frägen aller Art / Diverses Studierendenvertretung Psychologie

Tel. 8044-6017, stv.psycho@oeh-salzburg.at

Studienangelegenheiten Gabriele Seiser-Heiß

Tel. 8044-5155, FB Psychologie, Di 13.00-15.00, Do 09.00-11.00

Aufnahmeverfahren zum Masterstudium Psychologie

Schreiben Sie an: aufnahmeverfahren.psychologie@sbg.ac.at

Allgemeines Sabine Stummvoll

Tel. 8044-5100, Geschäftszimmer Psychologie

Fachbereich Psychologie
Naturwissenschaftliche Fakultät
Hellbrunner Str. 34 (2. Stock)
A-5020 Salzburg, Austria
Tel: +43/662/8044-5100
Fax: +43/662/8044-5126
www.uni-salzburg.at/psy

MASTER Studium Psychologie

Das MASTER Studium Psychologie schließt mit dem akademischen Grad „MSc“ ab (= *Master of Science*), und befähigt zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als PsychologIn bzw. wird von den Berufsorganisationen als der dafür nötige akademische Abschluss betrachtet. Das Studium ist als allgemeines Masterstudium Psychologie konzipiert, bietet aber die Möglichkeit einer inhaltlichen Schwerpunktsetzung.

Foto NW-Fakultät Richtung Freisaal Luigi Caputo

MASTER-CURRICULUM PSYCHOLOGIE (Dauer = 4 Semester; 120 ECTS-cr)

(1) Einführende Module **20 cr**

- Wissenschaftstheorie und Methoden
- Grundlagenmodul (=je eine LV aus den drei Spezialisierungen u. Thema Intervention)

(2) Berufsorientierung **13 cr**

(3) ein Spezialisierungsmodul aus folgenden Bereichen **28 cr**

Gesundheit (Veranstaltungen zu folgenden Themenbereichen: Intervention, Gesundheit, Psychiatrie, Klinische Diagnostik, Psychische Störungen und Fallarbeit zu klinischer Diagnostik, Psychotherapie, Gesundheitspsychologie und Notfallpsychologie)

Cognitive Neuroscience (Veranstaltungen zu folgenden Themenbereichen: Bildgebung und Läsion, EEG, fMRI, TMS, MEG, Eye-tracking, Kognition und Gehirn)

Soziale Interaktion (Forschungsorientierte und Praxisorientierte Vertiefung zu den Bereichen: Sozialpsychologie und Wirtschafts- oder Organisationspsychologie. Darüber hinaus Angebote im Bereich: Coaching, Mediation, Training und Transfer, Diagnostik in Organisationen, Projektmanagement, Gruppenprozesse und Supervision, etc.)

Wählbare Spezialisierung (2 Wahlmodule und individuelle Vertiefung nach Interesse aus: Sportpsychologie, Klinische Neuropsychologie, Interaktion und Bindung in der frühen Kindheit, Evaluationsmethoden, Data Science, Kognition-Schlaf-Bewusstsein, Forensische Psychologie d. Kindes/Jugendalters, Gerontopsychologie, Kulturpsychologie, Theory of Mind, Umweltpsychologie, Entscheiden u. kommunizieren im wirtschaftlichen Kontext, etc.)

(4) Wahlpflichtveranstaltungen **10 cr**

(5) Freie Wahlfächer **6 cr**

(6) 6 Wochen Pflichtpraxis (40h/Woche) **9 cr**

(7) Masterarbeit (inkl. Begleitseminar und Masterkolloquium) **34 cr**

Anforderungsprofil an MSc Psychologie StudentInnen

Fähigkeit u. Interesse an der wissenschaftlich, empirischen Auseinandersetzung mit den differentiellen, sozialen, kognitiven, emotionalen und neurokognitiven Aspekten des Menschen. Leistungsmotivation für die Anforderungen einer naturwissenschaftlichen und qualitativ hochwertigen Ausbildung.

Im Masterstudium Psychologie werden **allgemeine Basisfertigkeiten für PsychologInnen** vermittelt. Es ist keine praxisorientierte, spezialisierte Berufsausbildung für Klinische PsychologInnen oder PsychotherapeutInnen und auch nicht geeignet zur Selbsttherapie.

Forschungs- und Lehrschwerpunkte des FB Psychologie (Stand März 2017)

- > EEG-Oszillationen und Informationsverarbeitung im Gehirn / Gedächtnis / Schlaf
- > Gerontopsychologie / Evaluation psychologischer Interventionen / Positive Psychologie / Glück
- > Umweltpsychologie und Lebensqualität / Aussagepsychologie / Erziehungsfähigkeit
- > Gesundheitspsychologie / (Über)essen & Essstörungen, Stressessen in Labor und Alltag
- > Angst/Trauma / Posttraumatische Belastungsstörung / Psychophysiologie von Emotionen und Stress
- > Entscheiden unter Risiko / Entscheidungsvorhersagen / Prozessforschung bei Entscheidungen
- > Leseforschung / normaler und gestörter Schriftspracherwerb / Neurokognition
- > Theory of Mind / Entwicklung und Verständnis des Bewusstseins / Bewusstseinsstörungen
- > Soziale Kognition, Motivation und Interaktion / Psychology of Threat / Mentale Repräsentationen
- > Veränderungen in Unternehmen / Erfassung psych. Belastungen / Führung in Beratungsprozessen
- > Fairness & Objektivität psychologisch diagnostischer Methoden/ Objektive Persönlichkeitstests

Die **Forschungsleistungen** des Salzburger FB Psychologie und seiner Partnerinstitutionen sind im nationalen, aber vor allem auch internationalen Vergleich sehenswert. Die Universität Salzburg hat daher die kognitiven Neurowissenschaften als einen der drei Forschungsschwerpunkte der Universität eingerichtet: **Center for Cognitive Neuroscience (CCNS)**. Dieser Forschungsschwerpunkt untersucht den Zusammenhang von Verhalten und Gehirnaktivität mit sämtlichen neurokognitiven Verfahren wie: fMRT/MRT, EEG, TMS, Blickbewegungserfassung und einem Magnetenzephalogramm (MEG), der seit 2016 das einzige in Betrieb stehende Gerät in Österreich darstellt.

2014 wurde das **DoktorandInnenkolleg Imaging the Mind** über den österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) erfolgreich verlängert und ermöglicht damit **elf** zusätzlichen DoktorandInnen ausgezeichnete Arbeits- und Forschungsbedingungen.